

# Der Neuanfang

## oder etwa doch nicht? NamixRuffy

Von onepiece1234

### Kapitel 2: Der tag am Strand

Inzwischen vergingen Wochen und ich gewöhnte mich an meinen neuen Alltag. Ich schloss schnell Freundschaft mit meiner neuen Klasse was mich freute dennoch vermisst ich meine alten Freunde und an meisten vermisste ich Law. Robin erklärt mir das zwischen Boa und Ruffy nichts läuft aber dennoch brach es mir das Herz sie zusammen zu sehen.

Es ist Wochenende und dazu noch ein sonniges das ich mit den anderen ( also Robin, Zoro, Franky, Ruffy usw.). Wir wollten an den Strand um dort eine kleinen Grill Abend machen. Bevor mich Robin holt machte ich noch einen Salat das ich nicht mit leeren Händen kam. Nachdem ich dies erledigte wollte ich mich für den Abend noch umziehen. 'Na toll und was soll ich jetzt anziehen?' Ich stand eine halbe Ewigkeit vor meinen Kleiderschrank. Da es Mittag war entschied ich mich für eine Hot pants und ein passendes top. Ich packte schließlich meine Sachen und stellte sie in den Flur da Robin gleich mich abholen kommen würde. So war es auch, wir begrüßten uns und ich verabschiedet mich von meiner Schwester. Zusammen laufen wir zum Strand und plauderten ein wenig. "Kann ich dich mal was fragen Robin?" "Ja klar was ist denn?" "Ich weiß nicht, aber irgendwie kommt mir Ruffy zuzeit etwas komisch vor. Weißt du was mit ihm ist?" "Nein, leider nicht. Allerdings ist es mir auch schon aufgefallen." Es herrscht eine kurze Stille die dann aber von unseren alltags Gesprächen gebrochen wird. Nach keinen 15 min erreichen wir dann auch schon den Strand. Es dauert einen Moment bis wir unsere Freunde sahen und zu ihnen liefen. Der tag war super lustig und wir hatten eine Menge Spaß zusammen. Während wir den Grill anschmissen ging langsam die Sonne im Meer unter. Das machte allerdings nichts da wir Licht dabei hatten. Das Essen das Sanji uns servierte war einfach der Hammer. So gut hab ich schon lange nicht mehr gegessen. Ich ging ein Stück weg von den anderen da Law mich anrief. Wir telefonieren kurz und nach dem kurzem Gespräch gesellte ich mich wieder zu ihnen. Nach einer Weile wollte die Jungs unbedingt Flaschendreher spielen, da wir nichts dagegen hatten drehte Zoro die Flasche und wie es nur kommen konnte blieb sie natürlich bei mir stehen. "Was nimmst du? Wahrheit oder Pflicht?" "Ich nehme Pflicht." "Na wenn das so ist, dann musst du Ruffy küssen." 'Was aber warum ausgerechnet er? Ich wollte meinen ersten Kuss mit ihm bei einem Spiel haben? Aber warum machte ich mir solche Sorgen es ist doch nichts dabei es ist schließlich nur ein Kuss der nichts bedeutet.' Ich dachte darüber nicht mehr nach sondern beugte mich zu Ruffy, langsam bewegen sich meine Lippen auf seine zu. Als sie sich dann trafen war

das ein unbeschreibliches Gefühl. 'Seine Lippen sind so weich und er küsst so gut, ich will nicht von ihm weg. Warte was denk ich da bloß?!' Sie ging wieder von ihm ab und setzte sich auf ihren platz und drehte die Flasche. Es ging immer so weiter doch der Kuss mit ihm ging ihr nicht aus dem Kopf. Die meisten verschwanden nach einer weile bis nur noch robin zoro ruffy und sie zusammen am feuer saßen. "Ich muss langsam mal zu meiner Mam in die bar. Hat Spaß gemacht mit euch aber ich muss jetzt los. Wir sehn und dann." "Warte Robin, ich komm mit ich geh auch, dir bar deiner Mutter liegt ja auf meinem weg. Bis dann Leute." Und somit verabschiedet sich Zoro und Robin. Nun war ich alleine mit ruffy was etwas seltsames in mir auslöste. "Ich denke ich geh auch mal heim Najiko macht sich sonst noch sorgen." "Soll ich dich heim bringen?" "Ja wenn du willst." So standen wir auf und liefen denn weg zu mir nach hause. "Ist dir kalt du zitterst ja?" Bevor ich etwas antworten konnte zog er seine Jake aus und legte sie mit um. "Danke" "ist doch kein Problem." Denn Rest des Weges liefen wir schweigend nebeneinander, dennoch lag sein arm um mich was mich allerdings nicht störte. Nach kurzer Zeit kamen wir an mein Haus an. "Also danke fürs nach Hause bringen." "Ach ist doch kein Problem." Lachte er nur darauf. Zum Abschied umarmt er mich noch und ich wollt ihn nicht mehr loslassen doch ich musste.